

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Rheingönheim

von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin: Mittwoch, den 11.11.2020

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 21:40 Uhr

Ort, Raum:

Anwesend waren:

Ortsvorsteher

Wilhelm Wißmann

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Peter Niedhammer

Thomas Engeroff

Grüne-Ortsbeiratsmitglied

Dr. Mathias Weickert

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Joachim Zell

Schritfführer/in

Martina Majorosi

Entschuldigt fehlten:

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Julia Caterina Appel

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Dr. Werner Janjic

FDP-Ortsbeiratsmitglied

Dr. Thomas Schell

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Etatberatungen 2021 und 2022
Haushaltsansätze für den Ortsbezirk
Vorlage: 20202453
3. Vorstellung Umbau Uthmannstraße
Vorlage: 20202454
4. Bericht Ortsvorsteher
5. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Instandsetzung der Fuß- und Fahrradwege im Ortsbezirk
Vorlage: 20202533
6. Antrag der SPD/FDP-Ortsbeiratsfraktion
Aufbau einer Photovoltaikanlage auf Rheingönheimer Gemarkung
Vorlage: 20202498
7. Antrag der SPD/FDP-Ortsbeiratsfraktion
Geplante Baumfällungen im Zeitraum 2020/21 in der Gemarkung Rheingönheim
Vorlage: 20202496
8. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Beleuchtung entlang des Weges Emy-Roder-Anlage bis Endhaltestelle Rheingönheim
Vorlage: 20202531
9. Anfrage der SPD/FDP-Ortsbeiratsfraktion
Abstellen bzw. Liegenlassen von Mietrollern
Vorlage: 20202497
10. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Gewässerkonzept Rheingönheim
Vorlage: 20202532

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Rheingönheim war beschlussfähig.

Herr Ortsvorsteher Wißmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Teilnehmer. Herr Dr. Janjic (CDU), Herr Dr. Schell (FDP) und Frau Appel (SPD) sind für die heutige Sitzung entschuldigt.

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen.

zu 2 Etatberatungen 2021 und 2022 Haushaltsansätze für den Ortsbezirk

Herr Weber vom Bereich Finanzen ist anwesend und stellt die Etatberatungen vor. Die Ortsbeiratsmitglieder haben vorab die Unterlagen erhalten und auch die Antworten auf die Fragen, welche von Herrn Dr. Weickert (Grüne) zum Haushaltsansatz für Rheingönheim gestellt wurden.

Herr Weber beschränkt sich heute auf die Etatberatungen für den Stadtteil Rheingönheim, da die Einführung zum Gesamthaushalt der Stadt allen Ortsbeiratsmitgliedern schriftlich vorliegt. Er fährt fort mit der Investitionsliste.

Die Ortsbeiratsmitglieder stellen noch verschiedene Fragen z. B. zum Straßenausbauprogramm in Rheingönheim (insbesondere Guthaben für den Stadtteil), eingestellte Mittel für Baumneupflanzungen, Zinsen pro Tag usw.

Herr Weber nimmt diese Fragen mit und wird sie abklären.

zu 3 Vorstellung Umbau Uthmannstraße

Frau Mitraka vom Bereich Tiefbau führt anhand einer Präsentation die geplanten Maßnahmen aus:

Die Uthmannstraße ist eine Anliegerstraße in einer Tempo 30-Zone. Der Bereich zwischen Friedensstraße und B 44 soll voll ausgebaut werden auf einer Länge von ca. 120 Metern.

Dieser Abschnitt verfügt über viele Zufahrten und Zugänge zu Grundstücken.

Die Straße ist beidseitig bebaut, auf beiden Seiten befinden sich Gehwege mit einer Breite von ca. 1,50 Metern. Es gibt Hochborde und die Fahrbahn ist asphaltiert.

Ziel ist, die baulichen Mängel zu beseitigen und die Verkehrssicherheit herzustellen.

Geplant ist ein nahezu identischer Bestandsaufbau. Die Fahrbahnbreite soll einheitlich 5 Meter betragen und die Gehwegbreite 1,40 Meter. Es werden durchgängig Rundborde eingebaut und die Einmündungsbereiche werden wiederhergestellt, so wie sie vorhanden sind.

Aktuell gibt es 11 Parkplätze. Diese Anzahl bleibt auch nach der Baumaßnahme bestehen.

Die aktuellen Kosten belaufen sich auf ca. 250.000,00 Euro und werden wie folgt aufgeteilt: ca. 200.000,00 Euro für den Straßenbau, 15.000,00 Euro für die Beleuchtung und 35.000,00 Euro für Ingenieurleistungen.

Die Bauzeit wird ca. 2 Monate betragen.

Kanalarbeiten werden vorab durchgeführt. WBL und TWL werden neue Leitungen verlegen, im Anschluss erfolgen die Arbeiten durch den Bereich Tiefbau.

Die Maßnahme soll als nächstes den Anwohnern vorgestellt werden. Entweder auf persönlichem Weg in einer Anwohnerversammlung oder, falls dies nicht möglich ist, online auf der Internetseite der Stadtverwaltung. Für Rückfragen der Anwohner steht Frau Mitraka zur Verfügung.

Nach der Anwohnerinformation soll die Maßnahme im Bau- und Grundstücksausschuss genehmigt werden und die Ausschreibungsunterlagen und die Ausführungsplanung fertiggestellt werden. Falls alles nach Plan laufen würde, könnte der Bereich Tiefbau mit den Straßenbauarbeiten in der zweiten Jahreshälfte beginnen. Vorausgesetzt, die TWL ist mit ihren Baumaßnahmen fertig.

Herr Ortsvorsteher Wißmann macht den Vorschlag, die Unterlagen im Ortsvorsteherbüro auszulegen. Somit haben auch ältere Bürger ohne Internet die Chance sich ein Bild über die Maßnahme zu machen.

Herr Nolte, Firma Modus Consult, gibt noch weitere Informationen zu den Planungen, z. B. wird die neue Straße so vorbereitet, dass es für die TWL möglich ist nachträglich Leitungen zu verlegen, ohne die komplette Straße aufzureißen.

Die Gehwegplatten sind teilweise gebrochen, es gibt einen Hochbord mit 18 cm Höhe. Dies wird so geändert, dass auch ältere und gehbehinderte Bürger hier ohne Gefahr laufen können.

Herr Neuschwander führt noch aus, dass die Straße während der Maßnahme gesperrt werden muss. Dies wird aber immer nur abschnittsweise geschehen, so dass nur die Hälfte der Anwohner einen anderen Parkplatz suchen muss. Die Bauzeit der Straßenbaumaßnahmen wird ca. 4 bis 5 Wochen betragen.

Die Ortsbeiratsmitglieder diskutieren mit den Mitarbeitern des Bereichs Tiefbau über die Notwendigkeit dieser Straßenumbaumaßnahme. Sie möchten von WBL und TWL über den Zustand der Kanäle (mit Fotos) und Leitungen in der Straße sowie geplante Maßnahmen informiert werden. Außerdem sollen der Bereich Tiefbau und das Planungsbüro genaue Informationen über die geplante Wiederherstellung der Straße, Höhe der Randsteine etc. geben. Dies sollte möglichst bis zur nächsten Ortsbeiratssitzung geschehen.

zu 4 Bericht Ortsvorsteher

Herr Ortsvorsteher Wißmann berichtet, dass die Arbeiten an der B 44 relativ zügig vorangehen. In den nächsten Wochen wird die gegenüberliegende Fahrbahn gesperrt.

Die Brücke wird an den nächsten zwei Wochenenden kurzfristig nachts gesperrt. Hier sind keine Behinderungen zu erwarten.

Bezüglich der Überführung Mühlweg/Kornackerstraße sollte sich der Ortsbeirat überlegen, ob diese Querung überhaupt noch benötigt wird. Als diese Querung gebaut wurde, gab es in der Hauptstraße einen Bäcker, einen Metzger, eine Bank. Im unmittelbaren Bereich Mühlweg ist dies alles nicht mehr vorhanden. Die Situation hat sich geändert. Dass die Unterführung in einem sauberen Zustand geschlossen werden soll, steht nicht zur Frage. Der Aufwand um den Tunnel aufrecht zu erhalten und zu pflegen ist größer als der Nutzen dieser Unterführung.

Es steht zur Frage, ob eine Umfrage gestartet werden soll bei den Anwohnern der Kornackerstraße und in den umliegenden Straßen, wozu diese Querung genutzt wird.

Vom Bereich Tiefbau liegt eine Meldung vor, dass die Brücke über den Rehbach (nahe Waldmühle) instandgesetzt werden soll. Als Vorarbeiten sind hier Erkundungsbohrungen nötig, welche am 16. und 17.11.20 durchgeführt werden und zur Sperrung der Brücke führen.

**zu 5 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
 Instandsetzung der Fuß- und Fahrradwege im Ortsbezirk**

Herr Ortsvorsteher Wißmann stellt den Tagesordnungspunkt kurz vor und verweist auf die beigefügten Fotos, welche alle Ortsbeiratsmitglieder erhalten haben.

Es liegt eine Stellungnahme des Bereichs Tiefbau vor, welche Herr Ortsvorsteher Wißmann vorliest:

„Der Weg nach Altrip ist als Wirtschaftsweg klassifiziert (Lagebezeichnung: „Zweite Almelgewanne“). Anfallender Niederschlag wird über ein Quergefälle in das südwestlich angrenzende Bankett zur Versickerung geleitet. Aufgrund der erhöhten Lage dieses Bankettes ist diese Versickerung gestört; es kommt zum Rückstau des Niederschlages.

Der Bereich Tiefbau wird sich ins Benehmen mit dem Bereich Immobilien als Inhaber des angrenzenden landwirtschaftlich genutzten Grundstückes zur Herbeiführung einer gemeinsamen Lösung unter Beachtung der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel setzen.

Der Fußweg zum Kindergarten und der Fußweg Bolzplatz im Neubruch werden im Zuge von Instandsetzungsmaßnahmen von wassergebundenen Wegeflächen vom WBL, Abteilung Grünflächen und Friedhöfe, bearbeitet. Die Wegesanieerung wird für das Frühjahr 2021, in Abhängigkeit der Witterung, eingeplant.“

**zu 6 Antrag der SPD/FDP-Ortsbeiratsfraktion
 Aufbau einer Photovoltaikanlage auf Rheingönheimer Gemarkung**

Herr Ortsvorsteher Wißmann setzt den Antrag und die Flächen, welche benannt wurden, als bekannt voraus.

Es liegt eine Stellungnahme des Bereichs Stadtplanung vor, aus welcher Herr Engeroff auszugsweise vorliest:

„Aus diesen Gründen werden die Realisierungschancen für eine Photovoltaikanlage auf der genannten Freifläche als gering eingeschätzt. Sollte es einen interessierten Investor geben, sollte dieser gemeinsam mit der Verwaltung eine Vorabstimmung mit der Raumordnung und Landesplanung erwägen.“

Die Ortsbeiratsmitglieder diskutieren noch über weitere Nutzungsmöglichkeiten dieser Flächen zwischen Sandloch und Gartenstadt und werden das Thema erneut aufgreifen.

**zu 7 Antrag der SPD/FDP-Ortsbeiratsfraktion
Geplante Baumfällungen im Zeitraum 2020/21 in der Gemarkung Rheingönheim**

Herr Ortsvorsteher Wißmann erläutert den Tagesordnungspunkt. Er gibt zu bedenken, dass durch einen Zwischenfall in der Vergangenheit das Thema Verkehrssicherheit bei Baumfällungen immer Vorrang hat. Die Fällungen in Rheingönheim wurden seitens der Oberen und Unteren Naturschutzbehörde genehmigt.

Herr Niedhammer (SPD) ergänzt, dass er eine Begehung vor Ort gemacht hat und sich die zu fällenden Bäume genauer angeschaut hat.

Es liegt eine sehr ausführliche Stellungnahme des Bereichs Grünflächen und Friedhöfe vor.

Herr Engeroff (SPD) liest aus der Stellungnahme vor:

„Bei der Rußrindenkrankheit der Ahorne kommt erschwerend hinzu, dass der sich im Verlauf der Krankheit bildende und namensgebende rußartige Belag bei Kindern und auch älteren Menschen zu Schädigungen der Atemwege führen kann, was ein Stehen lassen der Bäume ebenfalls nicht möglich macht.“

Die Ortsbeiratsmitglieder sehen die Notwendigkeit der Baumfällungen, erkennen aber nicht, dass die Stadt sich um Nachpflanzungen bemüht.

Die Verwaltung wird gebeten zu überdenken, ob man nicht einzelne Bäume, welche keine Gefährdung darstellen, noch eine Zeitlang stehen lassen kann.

**zu 8 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Beleuchtung entlang des Weges Emy-Roder-Anlage bis Endhaltestelle
Rheingönheim**

Hierzu wird eine Stellungnahme vom Bereich Tiefbau nachgereicht. Aufgrund des Umfangs und der Detailschärfe der Fragen wurde um Verlängerung der Antwortzeit gebeten.

**zu 9 Anfrage der SPD/FDP-Ortsbeiratsfraktion
Abstellen bzw. Liegenlassen von Mietrollern**

Herr Ortsvorsteher Wißmann setzt die Problematik als bekannt voraus. Gerade in der letzten Woche wurden vier Mietroller in der Krankenwagenzufahrt des Haus Christopherus abgestellt.

Es liegt eine Stellungnahme des Bereichs Recht vor.

Herr Engeroff (SPD) liest den wichtigsten Abschnitt daraus vor:

„Grundstückseigentümer haften nicht für Schäden, die durch verkehrswidrig auf öffentlichen Gehwegen oder Plätzen abgestellte E-Scooter entstehen. Das gilt auch dann, wenn sie vor einem Privatgrundstück abgestellt werden.“

Die Ortsbeiratsmitglieder sind mit der Handhabung des Ausleihens und der Rückgabe der Mietroller nicht zufrieden und werden zu gegebener Zeit wieder anfragen.

zu 10 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion Gewässerkonzept Rheingönheim

Das Thema ist seit Jahren bekannt und wird immer wieder im Ortsbeirat behandelt.

Der Bereich Umwelt hat eine sehr ausführliche Stellungnahme vorgelegt.

Herr Engeroff (SPD) liest auszugsweise daraus vor:

„Hierzu wird es aber auch eine gemeinsame öffentliche Begehung in Rheingönheim geben.

Für die Bürger*innen existieren teilweise Beratungs- und Informationsangebote.“

Die Ortsbeiratsmitglieder werden zu gegebener Zeit wieder anfragen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um 21:40 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 26.11.2020

Martina Majorosi
Schriftführer

Wilhelm Wißmann
Vorsitzende/r